

**Arbeitsschutzanordnung 371/2-\*****— Binnenschifffahrt —****Vom 21. November 1963**

Zur Änderung der Arbeitsschutzanordnung 371 vom 25. September 1952 — Binnenschifffahrt — (GBl. S. 895) in der Fassung der Anordnung vom 21. März 1955 (GBl. I S. 228) wird folgendes angeordnet:

## § 1

Der § 4 der Arbeitsschutzanordnung 371 erhält folgende Fassung:

„(1) Schiffsführer in Fahrt befindlicher Schiffe sind verpflichtet, auf Anruf Berechtigter (z. B. Arbeitsschutzinspektoren, Volkspolizei-Wasserschutz, Reedereinspektoren) das Längsseitanlegen zu ermöglichen. Die Fahrt des Schiffes (Schleppzuges) ist, soweit es die Strom- und Betriebsverhältnisse zulassen, entsprechend zu vermindern. Das gilt nicht für Fahrgastschiffe.

(2) Den in Ausübung der Betriebsüberwachung erfolgten Anordnungen des Berechtigten ist Folge zu leisten.

(3) Bei Neubauten und formverändernden Umbauten ist bei allen Fahrgastschiffen und bei anderen Fahrzeugen über 12 Meter Länge die Genehmigung der Deutschen Schiffs-Revision und -Klassifikation (DSRK) einzuholen.“

## § 2

Diese Anordnung tritt am 15. Dezember 1963 in Kraft.

Berlin, den 21. November 1963

Der Minister für Verkehrswesen

K r a m e r

\* Arbeitsschutzanordnung 371/1 (GBl. I 1955 Nr. 25 S. 228)

**Anordnung****über die Anerkennung von Obstunterlagen.****Vom 31. Oktober 1963**

Zur Regelung der Anerkennung von Obstunterlagen wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Organe des Staatsapparates folgendes angeordnet:

## § 1

(1) Die Vermehrungsbetriebe haben die Vermehrungsbestände, Verkaufsbestände bzw. Mutterpflanzen der Sorten der im § 2 festgelegten Gattungen und Arten von der WB Saat- und Pflanzgut — im folgenden WB genannt — anerkennen zu lassen.

(2) Pflanzgut der im § 2 festgelegten Gattungen und Arten aus nicht anerkannten Vermehrungsbeständen, Verkaufsbeständen bzw. Mutterquartieren darf ab 1. Juni 1964 nicht mehr gehandelt werden.

(3) Pflanzgut ausländischer Herkunft darf nur eingeführt und gehandelt werden, wenn es den Normen für die Anerkennung und den Standards für Obstunterlagen-Pflanzgut entspricht.

## § 2

(1) Die Anerkennung erstreckt sich auf Unterlagenpflanzgut nachstehend aufgeführter Gattungen und Arten:

1. Die als Pflanzgut bestimmten Sämlinge von:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| a) Apfel          | Malus sylvestris Mill.<br>var. domestica (Borkh.) Mansf.<br>syn. M. domestica Borkh.<br>— aus Saatgut genügend frostharter diploider Edelsorten, |
| b) Birne          | Pyrus domestica Medila,<br>syn. P. communis L. Edelsorten,   |
| c) Vogelkirsche   | Prunus avium L.,   |
| d) Steinweichsel  | Prunus mahaleb L.,   |
| e) Pflaumensorten | aus dem Formenkreis Prunus domestica L.,   |
| f) Myrobalane     | Prunus cerasifera Ehrh.,   |
| g) Pfirsich       | Prunus persica (L.) Batsch,  |
| h) Aprikose       | Prunus armeniaca L.,   |
| i) Ebereschen     | Sorbus aucuparia L.,   |
| k) Walnuß         | Juglans regia L.   |

2. Die vegetativ vermehrten Unterlagen von:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| a) Apfel               | Malus IV (Holsteiner Doucin),<br>Malus IX (Gelber Metzger Paradies),<br>Malus XI (Grüner Doucin),<br>Malus I (Breitblättriger Englischer Paradies),<br>Malus II (Echter Doucin), |
| b) Birne               | Quitte Cydonia A,  |
| c) pfä <sub>u</sub> me | Prunus Ackermann,<br>Prunus Große Grüne Reneklode,<br>Prunus Weiße Myrobalane (Pfälzer Typ),<br>Prunus Wurzelechte Hauszwetsche,<br>Prunus Schwamborn 103,                       |
| d) Pfirsich            | Prunus Ackermann,<br>Prunus Brünker,<br>Prunus Brompton,   |
| e) Aprikose            | Prunus Wurzelechte Hauszwetsche.   |

(2) Die WB ist berechtigt, die Anerkennungspflicht auf weitere Gattungen und Arten auszudehnen. Wird eine solche Regelung getroffen, so sind die in die Anerkennungspflicht einbezogenen Gattungen und Arten bis spätestens 31. März eines jeden Jahres durch Ver-